

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Tiruchirapalli, 01.-12.1770

11. Oktober 1770

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-162832

angeworfen nun magst du nicht Ihum zu überlegen
Der Könige fähet 7. Sacramenta angedeutet worauf
sie ihm grawwurd, das die er ja von den Christen nicht
abkündet würd, das er das Sacrament nicht künde
weil sonst es von Ihum nicht abkündet werden
künde.

Don 10. Von 10-12. Vorwiltage haben in den Prophanen
den ~~den~~ den Dämonen = fall der rechten Ehrer notwendig
und darauf einen Dämonen der 1. Gebot, nach Cor. XI.
2. Cor. 6, 16. Apoc. 2, 8. verstanden, und die geistliche Ehre
kann als der Grund alles Böses anzunehmen.

Als sie einen Wasser und reinigen sagten notwendig,
sich zu Gott zu wenden, das der Wasser die Ehre grawwurd,
die Christen gesen nicht mit Leib und Seele ganz rein.
Ihr Körper wird auch zu Tod und Asche, und wir fahen ge-
stern, was mit der Seele alsdenn vorgest. Die ganz
Gefahren haben Ihum notwendig, wie der Tod in der
Welt geschehen, und wir mit davon befreit worden
künden.

Nachwiltage sind sie nach Ureien gegangen. Ein Bra-
manen hat sie gefragt, was sie in ihren Lehren fähet
das was der Geist fähet, haben sie gesagt. Warum hat der Bra-
manen gefragt: Ob das was der Geist in der Welt zeigt,
wie man Abgabung der Dämonen und der Sünde mag
langen Loh. Die haben ihm darauf grawwurdet,
und auf Christusum Jesus gewiesen. Die Bramanen
hathen angeworfen den andern Tag wieder zu kommen.

Don 12. Sonntag haben sie in den Prophanen die

44, Christlich Leben erläutern und Gebets vorlesen.
Sonntag den fünften Christen einen Vortrag halten über
Luc. 14, 1. auf die in den Arabern und in den
in und durch die Propheten.

Montag sind sie nach dem Dorf Pandamangalam
gegangen, wo sie die ersten die Weg anzeigten. Hier
sind die ersten Christen aufgelesen worden, die sie
dort den ersten Tag von ihnen abgaben. Hier
den 1ten. haben sie die Predigten im Haus der
Christen gehalten. Montag haben sie einen
Vortrag gehalten, welcher unordentlich lautet, zugeteilt, und sind
nach Pandamani gegangen, wo sie mit einem jungen
man die ersten Tag und den ersten Tag der ersten
so sie sich dadurch zu zeigen warden, zugeteilt und sie
zu ersten Tag zugeteilt zugeteilt.

Montag hat einer unter ihnen über Luc. 14, 1. einen
Vortrag gehalten. Er hat nun jeder Christ ein von ihnen
dargestellt. Er hat es bei allen seinen Christen
verfügt, sie zu zeigen, dass sie glücklich werden bei
Gott werden.

Freitag haben sie einigen jungen die ersten Tag
daran gezeigt und gezeigt.

Samstag. Einer von ihnen ist jetzt zu solchen Christen
gegangen, welche zugeteilt sind zugeteilt, gegangen
und hat sie in seine ersten Tag und gezeigt. Hier
von den Christen hat er gefragt, ob alle Gott
so wie alle frommen am ersten Tag aufgehen
sind, welche er auf Gott hat gezeigt.